Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 35

Buchbesprechung: Fach-Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

thunlicht zu förbern. Die vom Staat ausgeführten Bauarbeiten find zu offener Submitston zu bringen. Die Behörden
sind nicht verpslichtet, das billigste Angebot zu berückschitigen,
sondern nur anerkannt tüchtigen Bewerbern die Arbeiten zu
übertragen. Bewerber im Ausland sollen möglichst wenig
und nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Bewerber,
welche wiederholt wegen Uebertretung des kantonalen und
eidgenössischen Arbeiterschutzgesetz bestraft worden sind, werden
von der Submission ausgeschlossen.

Bauwefen in Burid. Die ftabtratliche Rommiffton gur Brufung ber Borlage betreffend ben Bahnhofumbau beantragt dem Großen Stabtrat, zu ber Frage des Berfonenbahnhofe und der Führung der linksufrigen Burichseebahn auf Stadtgebiet folgende Stellnng einzunehmen und bem Stadtrat dementsprechenden Auftrag für die Bertretung ber ftabtifden Intereffen bei Nordoftbahn und Bundesbehorbe gu erteilen: 1. Der hauptbahahof Burich foll auf das linke Sihlufer verlegt werden. (Minderheitsantrag: Der hauptbahnhof Zürich soll an seiner jetzigen Stelle zu einem Hochbahnhofe umgebaut werden.) 2. Für die Rückerwerbung des Bahnhofareals rechts ber Sihl famt Ginbauten wird bie Stadt Burich eine gu bereinbarenbe ober richterlich festzusepenbe Summe an die Nordoftbahn bezahlen, unter Borbehalt ber vertraglichen Rechte. 3. Der Umbau ber linksufrigen Burichfeebahn ift von ber Langftrage bis zu ber Station Burich. Bollishofen auszudehnen; berfelbe ift bringlich und foll auf ber gangen Strede gur gleichen Beit vorgenommen werben. 218 Grundlage ber Ausführung im allgemeinen wird bas Soch= bahnprojekt C des Gutachtens von Hrn. Ingenieur Gleim unter Berlegung ber Bahn im Kreis II nach Studien bes hrn. Stadtrat Sug mit Station an ber Branbichenkeftrage-Beberftrage, eventuell an ber Brutliftrage, verlangt. (Minder= heitsantrag: Streichung ber Worte "eventuell an ber Grutliftraße.") 4. Für den Fall, daß beschloffen wird, die linksufrige Zürichseebahn nach den Wünschen der Stadt umzubauen, erklärt fich der Große Stadtrat bereit, der Gemeinde bie Leiftung eines Beitrages an bie Bautoften gu beantragen; die Feftfepung ber Sohe biefes Beitrages wird bis gur Borlegung ber befinitiven Blane mit Roftberechnung porbehalten.

— Die Gebäulichkeiten ber Wafer'schen Mühle an der Werbmühlegasse nebst den zu diesem Beststum gehörenden, an die Bahnhofstraße grenzenden Bauplätzen sind durch Kauf an Hrn. Schirmfabrikant Keller überzgegangen. Die Architekten Pfleghardt und Häfeli arbeiten die Pläne für Neubauten aus.

Bestschweizerisches Technitum in Biel. Die Frequenz dieser Unstalt ift noch immer im Zunehmen und die innere Entwicklung hält Schritt mit diesem Wachstum. Die Anstalt zählte zu Ende des letzten Schuljahres 378 Schüler (gegen 368 zu Ende des Borjahres). Davon sind 25 Uhrmacher, 28 Maschinentechniker, 77 Elektrotechniker, 29 Klein- und Feinmechaniker, 60 Besucher der kunftgewerblichen Abteilung, 46 Bautechniker und 113 Sisenbahnschüler. Bon dieser Gesammtzahl sind 111 Berner, 193 aus andern Kantonen und 74 Ausländer.

Diplomiert wurden im Jahre 1897 6 Maschinentechniker, 4 Elektrotechniker, 4 Klein- und Feinmechaniker und 4 Bautechniker. — Die kunstgewerbliche Abteilung und die Gisenbahnschule erteilten statt der Diplome Abgangszeugnisse mit Durchschnittsnoten. — Die Zunahme der Schülerzahl machte den längst geplanten Neubau für die Anstalt zur Notwendigseit. Der Genehmigung des von der Gemeinde gewählten Bauplatzes auf dem alten Friedhof schloß die Regierung die Empfehlung an, daselbst einen etwas größern Umschwung für das Gebäude zu erwerben. — Die Rechnung der Anstalt sür das Jahr 1897 ergibt ein Gesamteinnehmen von Fr. 137,644 und ein Gesamtansgeben von Fr. 136,938.

Der Beitrag bes Kantons belief fich auf Fr. 31,000, ber bes Bunbes auf Fr. 38,700 und ber ber Gemeinbe auf Fr. 32,660.

— Das "Intelligenzblatt" von Bern läßt fich aus Biel schreiben: "Infolge Wegzug bes hrn. Streng, Direktor bes Technikums, ist an bessen Stelle hr. h. hilfiker, zur Zeit Vorsteher ber Eisenbahnschule, berufen worben.

Schülerhaus St. Gallen. Mit 129 gegen keine Stimme hat der Große Rat den Antrag des Regierungsrates betr. Bau und Betrieb eines Schülerhauses (eine Kreditbewilligung von Fr. 186,500 für Bau und Mobiliar involvierend) ansgenommen.

Genofienichaftswesen. In St. Gallen konftituierte fich aus Mtgliedern des Schreinermeistervereins eine Genoffenschaft der vereinigten Schreiner in St. Gallen zu dem Zwecke, durch vereinte Kraft geschmackvolle und preiswürdige Arbeit zu liefern und jeder Konkurrenz die Spige zu bieten und dem Handwerk seinen sollen Boden zu bewahren.

Baumefen in Bafel. Gerichtliches. In Bafel gelangte in mehr als fiebenftunbiger Sigung am Mittwoch jene schredliche Baukatastrophe, welche fich am 19. September auf einem Bauplag in Richen erreignete und bei ber 4 Arbeiter sofort getotet, 2 weitere ichmer verlett murben, vor bem Basler Strafgericht zur Berhandlung. Auf ber Anklagebant fagen ber bei bem eingefturgten Bau thatige Barlier Anton Rausch aus Forft (Bagern), ferner bie beiben Inhaber ber Bauunternehmerfirma Jatob Schlatter, Bilbhauer, und Ronrab Saufer, Marmorift, fämilich angeklagt der fahrläffigen Tötung bezw. fahrläffiger Rörperverlegung. Nach längerer Beratung fällte bas Bericht folgendes Urteil: Raufch und Schlatter find ber fahrlaffigen Tötung und Rorperberlegung ichulbig; erfterer wird unter Ginrechnung ber Untersuchungshaft gu 3 Monaten Befängnis, letterer gu 200 Fr. Geldbuße verurteilt; Saufer wird von biefer Untlage ganglich freigefprochen, ba= gegen wegen unterlaffener Unmelbung bes Baubeginnes gu 50 Fr. Gelbbufe verurteilt. Die Entichabigungeanfpruche für bie Berunglückten werben auf ben Civilmeg verwiesen, an die Roften des Berfahrens hat Raufch 2/3 und Schlatter 1/3 zu zahlen.

Bauwesen in Luzern. Wie aus den Verhandlungen des Großen Stadtrates hervorgeht, denkt man allen Grnstes daran, die alte Kappelbrücke zu beseitigen und dort einen eisernen Rußsteg überzusühren. Auch wird der Bau eines Krematoriums augeregt, anstatt neue teure Friedhöfe anzulegen.

Heranbildung von Steinhauern. Wie seiner Zeit mitzgeteilt, hat der Stadtrat von Lausanne den Uebernehmern des neuen Universitätsgebäudes daselbst zur Bedingung gemacht, während der Bauzeit eine Anzahl Lehrlinge anzunehmen und zu Steinhauern heranzuziehen. Nacht weniger als 42 junge Leute haben sich angemeldet; davon wurden 28 ausgezogen, um vor ihrer Annahme noch einer besondern Prüfung unterstellt zu werden.

Fach=Literatur.

Ein vortrefsliches Handbuch für Maschinenbauer, Monteure und Reparateure ist der soeben erschienene, von Handburg und Reparateure ist der soeben erschienene, von Handburg und der in Duisburg bearbeitete und herausgegebene "Waschinenmeister" Band I (Band II folgt demnächst.) Der Text ist durch mehrere hundert seinst ausgeführte, klare Zeichnungen veranschaulicht und enthält folgende Abschnitte: Einführung in die Mechanik; die Maschine in der Werkstatt (d. h. genaue Darstellung der einzelnen Maschinenteile); das Zusammenbauen der Maschinen; Einskellen der Steuerung; die verschiedenen Maschinengattungen; die Konstruktion; das Montieren der Dampfessell; Kohrleitungen für Dampfmaschinen; das Montieren; Transmissionen; Wassermotoren;

verschiedene Rohrleitungen. Der zweite Band wird enthalten : Betrieb, Wartung, Reparaturen, Gleftrigität und mas ber Monteur fonft noch alles miffen muß. Bum Studium empfohlen!

Aus der Praxis — Für die Praxis Fragen.

666. Belder Schreiner liefert tannene folide Möbel an eine Universalmaschine, Die noch im Betriebe gefehen und für Fuß.

und handbetrieb zugleich gebraucht werden fann?
667. Belde Fabrit ober Schreinerei liefert Badericuffeln? Bufte mir jemand eine Adreffe, wo vielleicht durch Gelegenheitstauf Beidnenvorlagen für eine Gewerbeschule erhältlich

maren? Offerten an Difl. Ettlin in Rerns. 669. Ber fabrigiert und liefert Trommeln jum Entrinden von Sol3?

670. Ber hatte eine gebrauchte, gut erhaltene Cementstein-preffe neueren Syftems billig zu verkaufen?

671. Ber hatte eine noch gut erhaltene Banbfage mit Sand. und Sugbetrieb zu vertaufen, event. eine neue, und zu welchem Breife ?

672. Ich habe für ein großes, demnächft fertig zu ftellendes Stablissement elegante eiserne Garderobeständer zu liefern; wer fertigt solche in geschmackvollen Mustern und preiswürdig an? Offerten unter Rr. 672 an die Expedition d. Bl.

673. Ber ist Lieferant von Spiegel-Rückwänden von 27 bis 45 cm Breite, 4 mm bic, einseitig gehobelt, bei ständiger Abnahme und zu welchem Preis?
674. Ber liefert helles Gasol?

674. Ber liefert helles Gasol? 675. Welche ichweizerische Firma befaßt fich speziell mit Theaterbuhneneinrichtungen resp. erstellt diesbezual Blane und Roftenvoranichläge? Beldes honorar wird verlangt? Offerten

unter Nr. 675 sind zu richten an die Expedition d. Bl.
676. Welches ist das geeignetste Ausfüllmaterial zwischen Fußboden zum Schutze gegen Kälte und wie hoch stellt sich das-

jelbe per m8 ?

677. Ber in ber Schweiz liefert gezogene Rupferröhren bis zu 50 mm Lichtweite?

678. Kann mir ein gütiger Leser d. Bl. mitteilen, welche Berwendung Kalt — von der Erzeugung des Calcium Carbid.Gas herrührend — findet; event wer ist Abnehmer davon?
679. Welcher Drecksler oder Wagner ist im Falle und zu

welchem Breife zu liefern: Solzichlegel aus gaheftem Sagenbuchen.

holz oder sog. Erdfeimen?
680. hat jemand eine gebrauchte Bendeltreppe von ca. 3 m Sohe (Holz. ober Sisentonstruktion) abzugeben und zu welchem firen Breise? Farbholzmühle Albisrieden-Zürich.
681. Welcher Dampstesselbesiger hat die Freundlichteit, mit-

zuteilen, welche Stopfbüchfenpackung wirklich empsehlenswert ift? Es braucht tein ausländisches Fabrikat zu sein. 682. Zur Zeit begegnet man überall Empsehlungen von Flodengraphit zu Schmierzwecken, während doch behauptet wird, felbst ber feinste Graphit greife Belle und Lager successive an und sei daher solde Schmierung verwerflich. Hat jemand bereits Er-

fahrung und teilt solche mit zur Belehrung?
683. Welche Gießerei liesert schön gesormte gußeiserne runde Brunnentröge, 60 cm Durchmesser, 70 cm Höhe? Der Auslauf ioll zugleich am Trog sein. Anmeldungen mit Preisangabe und Zeichnung unter Nr. 683 befördert die Expedition.
684. Welche Spezialsabrit liesert eiserne Transportkarren bei grober Auswahl von Wobellen?

685. Ber übernimmt die Unfertigung von Modellen für Mafchinen nach Zeichnung? Austunft munfcht Aug. Gamper, mech.

Bertftätte, Bangi (Thurgau). 686. Wo mare ein ftrebiamer Mann, ber eine Schmiebe mit Inventar ju mieten municht? Offerten an J. Frei, Schmiedmeifter, Chnet-Entlebuch.

Untworten.

Auf Frage **630.** Wenden Sie sich an die Firma Wwe. C. Feybli, Affoltern a. A. (Bezügl. Offerte sandten Ihnen direft zu). Auf Frage **631.** Eis. Spindeln für Hobelbanke und Fournier-

bode, somie Faconhöbel und Faconhobeleisen liefert nach jeder Beichnung F. A. Lachappelle, Wertzeugfabrit in Basel. Auf Frage 635. Bünsche mit Fragesteller in Berbindung

Auf Frage 635. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. R. Eigenmann, Wagner, Homburg (Thurgau). Auf Frage 636. J. Tanner, Spenglermeister, Küschlikon, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 637. Kann Ihnen mitteilen, daß ich Papierkörbe aller Art fabriziere. G. Burster, Seen b. Winterthur. Auf Frage 640. Wenden Sie sich an die Firma A. Schellen-berg u. Co. in Basel, welche Zuckermühlen als Spezialität son-kruiert

Muf Fragen 640 und 642. Buniche mit Fragefteller in

Berbindung zu treten. A. Ruffer, mech und elettr. Bertftatte,

Bunibach-Thun.

Auf Frage 641. Die de Laval'ichen Dampfturbinen fann man den besten Kolbendampsmaschinen, hinsichtlich Dampsverbrauch und exakter Regulierfähigkeit, ebenbürtig an die Seite stellen. Die Borteile, welche diese Dampsturbinen gegenüber den Dampstreip. Rolbenmaschinen bieten, find furg folgende: Bermeibung jeglicher Stopfbuchien und Dichtungen, Wegfall des gangen Rurbelmechanismus mit den hin- und hergehenden Maffen und dem größten Teil einer tomplizierten Steuerung. Die Antriebswelle wird wegen der gleichmäßigen Rraftabgabe viel leichter, der Gang viel ruhiger. Das Dampf-Turbinenrad ist nämlich annähernd als ein sich selbst über-lassener, frei rotierender Körper zu betrachten, der sich stets auf die durch den Schwerpunkt gehende hauptage der freien Drehung einbeit vobei sich die Centrifugalkräfte aufheben. Der Durchmesser ber Welle ist demnach sehr dinn gewählt und beträgt nur 8-er Millimeter. Diese Belle biegt sich so leicht durch, daß sie dem Einstellen in die Hauptage der freien Drehung nur wenig Biderftand entgegenfest. Auf diefe Beife tommt nur ein gang geringer Drud auf die Lager und diefer ift infolge ber dunnen Belle des. verlid auf die Lager und vieset in inspige der dannen Wie des balanciert ist. Das Schwungrad fällt sort, Fundamente und Platten erhalten ganz geringe Dimensionen. Theoretisch muß der Dampsperbrauch der Dampsturbinen kleiner sein als der der Kolbenmaschinen, weil sie der der Arther der Prozes verlangte ablag. tifche Erpanfion burchführen und weil die fcablichen Ginfluffe ber Cylinderwandungen wegfallen. Die Umdrehungszahl der Dampf. turbinen ergibt fich aus der Aus. und Durchfluggeschwindigfeit des Dampses. Diese Geschwindigkeit beträgt bei Expansion von 5 auf 1 Atm etwa 750 m per Sekunde. Damit keine Arbeit verloren geht, muß selbstverständlich diese Dampsgeschwindigteit der Umsangs-neschwindiakeit des Turdinenrades ent prechen. Bei einem 5 HP Motor mit einer Umfangsgefchm ndigteit von 157 m beträgt bie Tourenzahl 30.000 per Minute. Durch fein gezahnte Uebersetungs räder wird diese Tourenzahl auf 300 verringert. Der Dampiverbrauch beträgt bei 6—7 Atm. 16—17 Kg. Die Vorteile, welche dennach zu Gunsten der de Laval'schen Dampsturbinen sprechen, dennach zu Gunsten der de Ladur igen Sampfiertorien internach, einfind nochmals furz gefaßt folgende: geringfter Dampfverbrauch, einfache Konstruktion, kleine Widerskände, geringe Größe, gleichsörmiger Gang, minimale Abnühung und verhältnismäßig billige Anschaffungskoken: Die Kirma F. Weißner in Zürich übernimmt die Lieferung solcher Maschinen, ist stets mit Kostenvoranichlägen gern zu Diensten und erteilt Auskunft, wo eine de Laval'sche Dampsturbine in Zürich im Betrieb besichtigt werden kann. Auf Frage 645. Wenden Sie sich an A. Dehler u Co., Ma-

fcinenfabrit und Gifengiegereien in Marau, welche Ihnen mit Be-

wunschtem bienen tann. Auf Frage 646. Bei Unterzeichnetem ift noch gut erhaltenes Spenglerwerkzeug zu haben. E. Stredfuß, Dachbedergeschäft, Burich I, Baringsplat 3.

Muf Frage 646. G. Belbling u. Cie., Rusnacht. Burich, haben noch verschiedenes Spenglermertzeug, fowie Drudbante, Arbiege-

maschinen er. billig zu vertaufen. Auf Frage **649.** Als Lie'erant von Käsleimpulver empfiehlt sich G. A Peftalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich, Auf Frage **650.** G. helbling u. Cie., Küsnacht- Zürich, haben noch verschieder es Spenglerwertzeug, sowie Drudbante,

maschinen 2c. billig zu vertaufen. Auf Frage 650. Gine gebrauchte Abbiegmaschine von 2 m Nutilange in tabellosem Zustande hat abzugeben Simon Rulli, Spengler in Olten

Muf Frage 651. In biefem Blatte murbe feinerzeit eine längere Abhandlung über Limotinfarben veröffentlicht, welche für ben Fragesteller besonderes Interesse haben muß. Diese Farben sind zu beziehen durch G. A. Peftalozzi, Lad- und Farbenfabrit, Zürich

Auf Frage **651.** Benden Sie sich an die Firma H. Hos, Zürich III, Wykgasse 6

Auf Frage 651. Das gewünschte Mittel findet Fragefteller

bei hausmann u. Co., Firniffabrit, Bern, Liebefeld. Auf Frage 651. Teilen Ihnen mit, daß das fragl. Mittel für Anftric auf robem Dachgebalt von uns bezogen werben kann. MIS die beste Farbe tonnen wir Ihnen die Original-Bettersarbe empfehlen. Arnold Brenner u. Cie., Basel Auf Frage 655. Gußeiserne Firmenschilber liefert J. J. Neppli,

Giegerei, Rappersmyl.

Auf Frage 655. Firmafchilder, geprägt, Bronge- und Bint-Guß, verfertigen prompt und billig Daubenmeier

u. Meher, Gravier und Präge-Unftalt, Zürich I. Auf Frage 656. Das Wert "Der Schloffer" von J. Feller, 100 Tafeln mit Preisberechnungen, ift fehr empfehlenswert und zu beziehen von B. Senn jun., Zürich, Bleicherweg 38. (Preis Fr. 17.20). Auf Frage 656. Woderne Zeichnungen, Stizzen, sowie Details

für Runftichloffer liefert das funftgewerbl. Atelier von E. Bollner, Burich, Metropol.

Auf Frage 656. Junftrierte Berte und Schloffersachzeich-nungen für Geländer, Gitter, Runftschmiedearbeiten über hofthore